Am 1. März jährte sich zum 49. Mal die Zerstörung Neckarsulms

Am 1. März 1945 wurde in der Endphase des vom Deutschen Reich am 1. 9. 1939 begonnen Zweiten Weltkriegs auch der größte Teil Neckarsulms durch Luftangriff der amerikanischen Streitkräfte zerstört. Über den Verlauf dieser furchtbaren Tage sind wir aus verschiedenen Quellen informiert: zum einen existieren Augenzeugenberichte – u. a. ein ausführlicher Bericht aus dem

gen Industrie das wesentliche Ziel des Angriffs sein sollte. Die Firma Karl Schmidt war vollkommen, das NSU-Werk zum Teil zerstört. Die Altstadt war besonders schwer betroffen: fast der gesamte Stadtkern stand nach dem Angriff in Flammen; lange dauerte es, bis die Flammen eingedämmt waren, zumal zunächst wenig Wasser zur Verfügung stand. Insgesamt wurden bei dem Angriff

Der Wiederaufbau sollte Jahre in Anspruch nehmen – viele alte Gebäude waren für immer verschwunden, jedoch konnten die repräsentativsten Gebäude (so u. a. die Stadtkirche, die große Kelter) wiederhergestellt werden. Anläßlich des 50. Jahrestags der

staltung und eine Fotoausstellung zu diesem Thema geplant. Der Heimatverein Neckarsulm wird aus diesem Anlaß seine Veröffentlichung "Die Zerstörung Neckarsulms" (Historische Blätter aus Neckarsulm, Heft 2, 1985)

Zerstörung Neckarsulms sind im

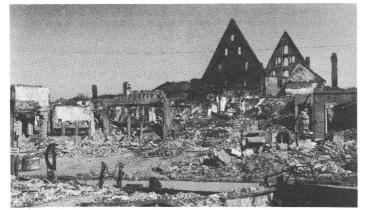
nächsten Jahr eine Gedenkveran-

neu auflegen.

Darin enthalten sind die Tagebuchaufzeichnungen Gustav Scholls, Gedichte von Hilde Körner-Schell sowie Informationen über den Angriff aus englischen und US-amerikanischen Archiven.

Ouellen:

Heyler, Neckarsulm im Auf und Ab eines halben Jahrhunderts 1900 – 1950, Neckarsulm 1955 Heimatverein Neckarsulm, Historische Blätter aus Neckarsulm, Heft 2, 1985 Barbara Löslein, Stadtarchiv



Blick auf die Marktstraße, im Hintergrund die Reste der Großen Kelter (heute: Kreissparkasse)

Tagebuch Gustav Scholl – zum anderen liegen in US-amerikanischen und englischen Archiven einige Unterlagen über Planung und Verlauf des Bombenangriffs. An diesem Donnerstag, dem 1.3. 1945, etwa um 14.30 Uhr, warfen mehrere von Südosten kommende Jagdbombergeschwader der US Luftwaffe Brand-und Sprengbomben über der Stadt ab. Diese schlugen vor allem in der Altstadt und im Industriegebiet ein, das wohl mit seiner z. T. kriegswichti-

128 Menschen getötet, einige der oft bis zur Unkenntlichkeit verstümmelten Toten konnten erst nach bis zu drei Wochen während der mühseligen Such- und Aufräumarbeiten geborgen werden. Zahlreiche Blindgänger galt es zu entschärfen – diese gefährliche Arbeit mußten Gefangene des KZ Neckargartach übernehmen; die verstreut liegenden Stabbrandbomben dagegen mußten Jugendliche aus Neckarsulm einsammeln.

Grundschulinformation am Albert-Schweitzer-Gymnasium Neckarsulm

Am Montag, 21. März 1994, findet um 19.30 Uhr in der Aula des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Neckarsulm eine Informationsveranstaltung für alle Eltern, deren Kinder die 4. Grundschulklasse besuchen, statt.

- 1. Vorstellung des Albert-Schweitzer-Gymnasiums
- 2. Allgemeine Schwierigkeiten beim Übergang von der Grundschule zum Gymnasium
- 3. Der Mathematik-und Englischunterricht in Klasse 5 des Gymnasiums

Im Anschluß an die Informationsveranstaltung besteht die Möglichkeit, einige Fachräume (Biologie, Chemie, Physik, Informatik) zu besichtigen.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Eltern herzlich eingeladen.

Anmeldezeiten für die Anmeldung zur Aufnahme in die Klasse 5

Albert-Schweitzer-Gymnasium, Gymnasiumstraße 6,74172 Nekkarsulm, Tel. 071 32/35-242 (mathematisch-naturwissenschaftlich und neusprachlich II) Mittwoch, 23. März 1994, jeweils von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Donnerstag, 24. März 1994, durchgehend

Freitag, 25. März 1994, von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Für die Anmeldung sind der Geburtsschein des Kindes und die Grundschulempfehlung mitzubringen.